

UHC Lütisburg bleibt Tabellenleader

Am vergangenen Sonntag bestritt der UHC Lütisburg zwei Meisterschaftsspiele in Jona.

sm. Dank den zwei erreichten Siegen, 13:10 gegen UHC Wila und 5:3 gegen den UHC Rychenberg Winterthur, bleiben die Lütisburger Tabellenleader in der 2. Liga der Unihockeymeisterschaft.

Nach dem ersten Spiel sah man auf den Lütisburger Spielergesichtern trotz des 13:10-Sieges, Halbzeit 7:4, eine grosse Enttäuschung geschrieben. Nun, sie führten bereits nach zwölf Minuten mit 6:1 Toren gegen die technisch schwächeren Wilaspieler. Danach wollten die konzentriert beginnenden Lütisburger plötzlich «zaubern» und technisch glänzen. Durch das Auslassen der vielen guten Tormöglichkeiten wurde der Gegner richtiggehend stark gemacht. Dazu kam, dass sich dieser je länger, je mehr auf unfaire Art und Weise gegen die Niederlage wehrte. Dem Schiedsrichter glitt das Spiel aus der Hand, er anerkannte zwei irreguläre Tore des UHC Wila, so dass es eine Minute vor Schluss nur noch 11:10 für die Lütis-

burger lautete. Die Lütisburger waren sich nach dem 13:10-Zittersieg einig: so macht Unihockeysport kein Spass mehr!

Das beste Spiel der Saison bot der UHC Lütisburg gegen den UHC Rychenberg aus Winterthur. Durch ein schön herausgespieltes Tor und durch einen mit Weitschuss erzielten Treffer führten die Winterthurer schnell mit 0:2 Toren. Doch nun kam der grosse Auftritt von Inauen/Dönni/Heiz, drei Flawilern, in Diensten des UHC Lütisburg. Gezielte Weitschüsse, technische Kabinett-Stückchen und «Buebe-trickli» waren von nun an zugunsten des UHC Lütisburg zu sehen. Natürlich war der letztendliche 5:3-Erfolg ein Verdienst der ganzen Mannschaft, doch alle fünf Treffer des UHC Lütisburg erzielte die Flawiler Linie.

Mit sechs Treffern an einem Tag und bereits etlichen Torerfolgen in dieser Saison ist der Flawiler Fredi Dönni für den UHC Lütisburg ein eigentlicher Topskorer. Den Grund für das hervor-

UHC Lütisburg – UHC Wila 13:10 (7:4)

Torschützen: Inauen (4), Dönni (3), Ramsauer (2), Knobel, Loser, Heiz, Bürgisser, je 1. – UHC Lütisburg – UHC Rychenberg 5:3 (4:2). Torschützen: Dönni (3), Inauen (2). Es spielten: Fankhauser (Spielertrainer), Inauen, Dönni, Mainberger, Heiz, Bürgisser, Knobel, Ramsauer, Loser, Oberlin.

ragende Harmonisieren in «seiner» Linie erklärt er folgendermassen: «Schon als Primarschüler spielten Inauen, Heiz und Mainberger mit mir zusammen Strassenhockey, daher haben wir das blinde Verständnis untereinander. Zu den heutigen Spielen möchte ich folgendes sagen: Das erste sollte man so schnell wie möglich vergessen. Das zweite war von einer natürlichen Härte geprägt, jedoch immer fair. Dies war wohl unser bestes Spiel in dieser Saison, bis anhin.»